

# Quem pastores laudavere

Musae Sioniae V, 1607, Nr. 89

Melodie: Hohenfurt um 1450 / Prag 1541 / bei Valentin Triller 1555

Ad aequales

Text u. Satz: Michael Praetorius (1571-1621)

1. Quem Pa-sto-res lau-da-ve-re, Qui-bus An-ge-li di-xe-re:  
Den die Hir-ten lo-be-ten seh-re und die En-gel noch viel meh-re,

1. Quem Pa-sto-res lau-da-ve-re, Qui-bus An-ge-li di-xe-re:  
Den die Hir-ten lo-be-ten seh-re und die En-gel noch viel meh-re,

1. Quem Pa-sto-res lau-da-ve-re, Qui-bus An-ge-li di-xe-re:  
Den die Hir-ten lo-be-ten seh-re und die En-gel noch viel meh-re,

1. Quem Pa-sto-res lau-da-ve-re, Qui-bus An-ge-li di-xe-re:  
Den die Hir-ten lo-be-ten seh-re und die En-gel noch viel meh-re,

5

Ab-sit vo-bis jam ti-me-re, Na-tus est Rex glo-ri-ae.  
Fürcht euch für-baß nim-mer-meh-re, euch ist ge-born ein Kö-nig der Ehrn.

Ab-sit vo-bis jam ti-me-re, Na-tus est Rex glo-ri-ae.  
Fürcht euch für-baß nim-mer-meh-re, euch ist ge-born ein Kö-nig der Ehrn.

Ab-sit vo-bis jam ti-me-re, Na-tus est Rex glo-ri-ae.  
Fürcht euch für-baß nim-mer-meh-re, euch ist ge-born ein Kö-nig der Ehrn.

Ab-sit vo-bis jam ti-me-re, Na-tus est Rex glo-ri-ae.  
Fürcht euch für-baß nim-mer-meh-re, euch ist ge-born ein Kö-nig der Ehrn.

# Heut seind die lieben Engelein

Musae Sioniae V, 1607, Nr. 89

Ad aequales

Text u. Satz: Michael Praetorius (1571-1621)

1. Heut seind die lie - ben En - ge - lein im hel - len Schein er - schie - nen bei der  
2. Ein Sohn die gött - lich Ma - jes - tät euch ge - ben hat, und ei - nen Mensch lan

1. Heut seind die lie - ben En - ge - lein im hel - len Schein er - schie - nen bei der  
2. Ein Sohn die gött - lich Ma - jes - tät euch ge - ben hat, und ei - nen Mensch lan

1. Heut seind die lie - ben En - ge - lein im hel - len Schein er - schie - nen bei der  
2. Ein Sohn die gött - lich Ma - jes - tät euch ge - ben hat, und ei - nen Mensch lan

1. Heut seind die lie - ben En - ge - lein im hel - len Schein er - schie - nen bei der  
2. Ein Sohn die gött - lich Ma - jes - tät euch ge - ben hat, und ei - nen Mensch lan

5  
Nach - te, Den Hir - ten so \_\_\_ ihr Schäf - fe - lein bei Mon - den - schein im  
wer - den, Ein Jung - frau ihm \_\_\_ ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da

Nach - te, Den Hir - ten so \_\_\_ ihr Schäf - fe - lein bei Mon - den - schein im  
wer - den, Ein Jung - frau ihm \_\_\_ ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da

8  
Nach - te, Den Hir - ten so \_\_\_ ihr Schäf - fe - lein bei Mon - den - schein im  
wer - den, Ein Jung - frau ihm \_\_\_ ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da

Nach - te, Den Hir - ten so \_\_\_ ihr Schäf - fe - lein bei Mon - den - schein im  
wer - den, Ein Jung - frau ihm \_\_\_ ge - bo - ren hat in Da - vids Stadt, da

9  
wei - tem Fel - de wach - ten, Gro - ße Freud und gut - te Mär wolln  
ihr \_\_\_ ihn fin - den wer - det, Lie - gend in eim Krip - pe - lein nak -

wei - tem Fel - de wach - ten, Gro - ße Freud und gut - te Mär wolln  
ihr \_\_\_ ihn fin - den wer - det, Lie - gend in eim Krip - pe - lein nak -

8  
wei - tem Fel - de wach - ten, Gro - ße Freud und gut - te Mär wolln  
ihr \_\_\_ ihn fin - den wer - det, Lie - gend in eim Krip - pe - lein nak -

wei - tem Fel - de wach - ten, Gro - ße Freud und gut - te Mär wolln  
ihr \_\_\_ ihn fin - den wer - det, Lie - gend in eim Krip - pe - lein nak -

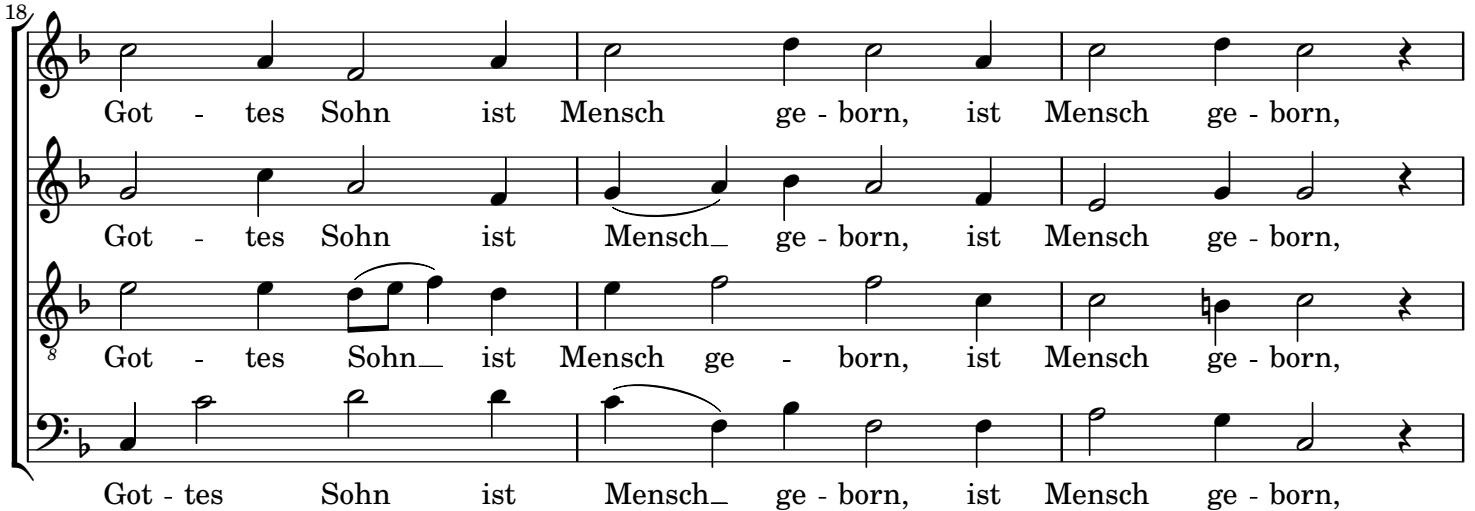


wir euch of-fen-ba-ren, die euch und al-ler Welt soll wi-der-fah-ren.  
kend, bloß und e-len-de, dass er eu-er E-lend von euch soll wen-den.

wir euch of-fen-ba-ren, die euch und al-ler Welt soll wi-der-fah-ren.  
kend, bloß und e-len-de, dass er eu-er E-lend von euch soll wen-den.

wir euch of-fen-ba-ren, die euch und al-ler Welt soll wi-der-fah-ren.  
kend, bloß und e-len-de, dass er eu-er E-lend von euch soll wen-den.

wir euch of-fen-ba-ren, die euch und al-ler Welt soll wi-der-fah-ren.  
kend, bloß und e-len-de, dass er eu-er E-lend von euch soll wen-den.



Got-tes Sohn ist Mensch ge-born, ist Mensch ge-born,

Got-tes Sohn ist Mensch ge-born, ist Mensch ge-born,

Got-tes Sohn ist Mensch ge-born, ist Mensch ge-born,

Got-tes Sohn ist Mensch ge-born, ist Mensch ge-born,



hat ver-söhnt des Va-ters Zorn, des Va-ters Zorn.

hat ver-söhnt des Va-ters Zorn, des Va-ters Zorn.

hat ver-söhnt des Va-ters Zorn, des Va-ters Zorn.

hat ver-söhnt des Va-ters Zorn, des Va-ters Zorn.

3. Dar-nach sun-gen die En - ge - lein Gott g'büht al - lein in der Höh Preis und  
 4. Die Hir - ten spra - chen Nun wohl - an, so laßt uns gahn und die - se Ding er -

3. Dar-nach sun-gen die En - ge - lein Gott g'büht al - lein in der Höh Preis und  
 4. Die Hir - ten spra - chen Nun wohl - an, so laßt uns gahn und die - se Ding er -

3. Dar-nach sun-gen die En - ge - lein Gott g'büht al - lein in der Höh Preis und  
 4. Die Hir - ten spra - chen Nun wohl - an, so laßt uns gahn und die - se Ding er -

3. Dar-nach sun-gen die En - ge - lein Gott g'büht al - lein in der Höh Preis und  
 4. Die Hir - ten spra - chen Nun wohl - an, so laßt uns gahn und die - se Ding er -

5

Eh - re, Groß Freu - de wird auff Er - den sein, des sol - len sich die  
 fah - ren, Die uns der Herr hat kund - ge - tan. er wird in - dess un -

Eh - re, Groß Freu - de wird auff Er - den sein, des sol - len sich die  
 fah - ren, Die uns der Herr hat kund - ge - tan. er wird in - dess un -

Eh - re, Groß Freu - de wird auff Er - den sein, des sol - len sich die  
 fah - ren, Die uns der Herr hat kund - ge - tan. er wird in - dess un -

Eh - re, Groß Freu - de wird auff Er - den sein, des sol - len sich die  
 fah - ren, Die uns der Herr hat kund - ge - tan. er wird in - dess un -

9

Men - schen freu - en seh - re, Und ein Wohl - ge - fal - len han dass  
 ser Vieh wohl be - wah - ren. Da findn sie das Kin - de - lein in

Men - schen freu - en seh - re, Und ein Wohl - ge - fal - len han dass  
 ser Vieh wohl be - wah - ren. Da findn sie das Kin - de - lein in

Men - schen freu - en seh - re, Und ein Wohl - ge - fal - len han dass  
 ser Vieh wohl be - wah - ren. Da findn sie das Kin - de - lein in

Men - schen freu - en seh - re, Und ein Wohl - ge - fal - len han dass  
 ser Vieh wohl be - wah - ren. Da findn sie das Kin - de - lein in

der Hei - land ist kom - men, hat euch zu gut eur Fleisch an sich ge - nom - men.  
Tü - che - lein ge - hül - let, das al - le Welt mit sei - ner Gnad er - fül - let.

der Hei - land ist kom - men, hat euch zu gut eur Fleisch an sich ge - nom - men.  
Tü - che - lein ge - hül - let, das al - le Welt mit sei - ner Gnad er - fül - let.

der Hei - land ist kom - men, hat euch zu gut eur Fleisch an sich ge - nom - men.  
Tü - che - lein ge - hül - let, das al - le Welt mit sei - ner Gnad er - fül - let.

der Hei - land ist kom - men, hat euch zu gut eur Fleisch an sich ge - nom - men.  
Tü - che - lein ge - hül - let, das al - le Welt mit sei - ner Gnad er - fül - let.

Got - tes Sohn ist Mensch ge - born, ist Mensch ge - born,  
Got - tes Sohn ist Mensch ge - born, ist Mensch ge - born,  
Got - tes Sohn ist Mensch ge - born, ist Mensch ge - born,  
Got - tes Sohn ist Mensch ge - born, ist Mensch ge - born,

hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.  
hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.  
hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.  
hat ver - söhnt des Va - ters Zorn, des Va - ters Zorn.

# Den die Hirten lobeten sehre

Musae Sioniae V, 1607, Nr. 89

à 4

Text u. Satz: Michael Praetorius (1571-1621)

Den die Hir-ten lo - be - ten seh - re und die En - gel noch viel meh - re,  
Zu - dem die Wei - sen ka - men ge - rit - ten, Gold, Weih - Rauch, Myr - rhen brachten sie mit - te.  
Freut euch heu - te mit Ma - ri - a in der himm - li - schen Hier - ar - chi - a,  
Lo - bet al - le Men - schen glei - che, Got - tes Sohn - vom Him - mel - rei - che,

Fürcht euch für - baß nim - mer - meh - re, euch ist ge - born ein Kö - nig der Ehrn.  
Sie fieln nie - der auf ihr Knie Ge - lo - bet sei - stu, Herr all - hier.  
Da die En - gel sin - gen al - le in dem Him - mel hoch mit Schall.  
Uns zu Trost ist er ge - bo - ren, Lob und Preis sei Gott dem Herrn.